

Das künstliche Handgelenk



Eine moderne Handgelenk-Endoprothese wurde entwickelt, um die Beweglichkeit des Handgelenks zu verbessern und die Schmerzen zu verringern. Dadurch können Lebensqualität und Mobilität im Alltag, bei der Arbeit und in der Freizeit gesteigert werden. Die Implantation einer Handgelenk-Endoprothese ist in spezialisierten Kliniken mittlerweile ein häufiger Eingriff. In deutschen Kliniken werden derzeit rund 200 Endoprothesen für das Handgelenk implantiert.¹



Ein künstliches Gelenk kann die Chance auf ein neues Leben mit besserer Beweglichkeit bieten.

1) OPS-Datei Statistisches Bundesamt 2008

Zimmer Germany GmbH
Merzhauser Straße 112
D-79100 Freiburg
Tel. +49 (0)761 45 84 01
www.zimmergermany.de

Zimmer Austria GmbH
Großmarktstraße 7a
A-1230 Wien
Tel. +43 (0)1 615 20 60
www.zimmeraustria.at

Zimmer Schweiz GmbH
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Gratisnummer 0800 94 66 37
Fax 031 720 36 36

Zimmer Belgium & Luxemburg
Meyskens II
Rue I. Meyskensstraat 224
B-1780 Wemmel
Belgium
Tel +32 2 456 12 12
Fax +32 2 456 12 05



Lösungen für Ihre Handgelenkschmerzen
Handgelenk
Patienteninformation

Wichtige Information

Die Informationen in dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert und in Zusammenarbeit mit Ärzten, Physiotherapeuten und Betroffenen erstellt. Die darin enthaltenen Angaben sind allgemeiner Natur und können nicht auf alle Patienten gleichermaßen übertragen werden. Deshalb kann diese Broschüre die Empfehlungen Ihres Arztes nicht ersetzen. Nur er kann Ihre spezielle Gesundheitssituation und mögliche Risiken umfassend beurteilen und die richtige Behandlung einleiten.

© 2010 Zimmer GmbH. Gedruckt in der Schweiz. Änderungen vorbehalten

Lit.No. 06.02082.011 – Ed. 2010-03



+H84406020820111/\$100301C10K



Liebe Patientin, lieber Patient,

In dieser Broschüre haben wir für Sie wichtige Informationen über Handgelenkschmerzen zusammengefasst. Diese Patienteninformation ergänzt die Gespräche mit Ihrem Arzt und informiert Sie über Behandlungsmethoden bei Handgelenkerkrankungen, insbesondere über die verschiedenen Möglichkeiten des künstlichen Gelenkersatzes.

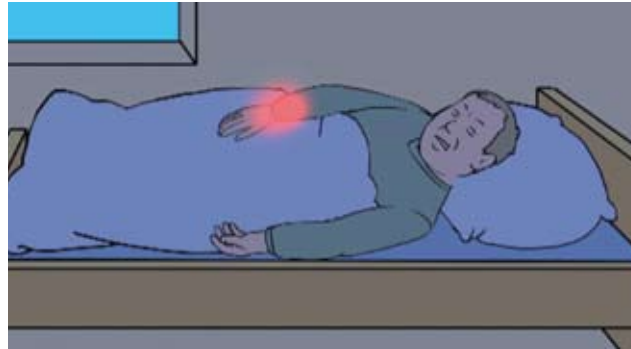
Das Handgelenk

Das menschliche Handgelenk besteht aus vielen einzelnen Knochen. Zur Hand hin schließt der Unterarm mit den zwei Knochen Elle (Ulna) und Speiche (Radius) ab, gefolgt von acht einzelnen Handwurzelknochen und den Mittelhandknochen.



Wie alle Gelenke wird auch das Handgelenk von einer Gelenkkapsel umgeben, die Gelenkflüssigkeit produziert. Diese Flüssigkeit reduziert die Reibung im Gelenk, ernährt den Gelenkknorpel und stabilisiert das Gelenk.

Erkrankungen des Handgelenks



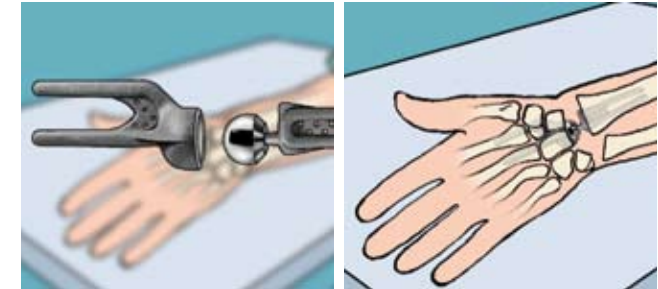
Erkrankungen des Handgelenks haben vielerlei Ursachen. Die Gelenke der Hand sind häufig die allerersten Gelenke, die von einer rheumatoiden Arthritis oder Arthrose betroffen sind. Diese Gelenke sind schmerzempfindlich auf Druck und meist ist die Griffkraft der Hand verringert. Gelegentlich kann eine rheumatoide Arthritis auch zu einer deutlichen Rötung und Schwellung der gesamten Hand führen.

Die körperliche Untersuchung und das Röntgenbild liefern dem Arzt wichtige Informationen für eine sichere Diagnose.



Möglichkeiten der Behandlung

In manchen Fällen kann durch eine konservative Behandlung bei vielen Patienten mit entzündungshemmenden Medikamenten und spezieller Bewegungstherapie wieder eine weitgehende Beschwerdelinderung erreicht und eine Operation vermieden werden. Ist die rheumatoide Arthritis oder die Arthrose schon weit fortgeschritten und der Gelenkknorpel stark angegriffen, reichen die nichtoperativen Behandlungsverfahren oft nicht mehr aus. Eine Operation kann eine Möglichkeit sein, eine schmerzfreie Handfunktion wieder herzustellen, wenn die Beschwerden weiter bestehen und für den Patienten nicht mehr erträglich sind.



Eine Handgelenk-Totalendoprothese kann bei einer schmerzhaften Gelenkschädigung mit Bewegungseinschränkungen indiziert werden. Bei der Implantation werden die erkrankten Gelenkanteile durch ein künstliches Gelenk ersetzt – eine so genannte Handgelenk-Totalendoprothese. Diese wird auf der einen Seite in den zweiten und dritten Mittelhandknochen und auf der anderen Seite in die Speiche (Radius) gesetzt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die für Sie geeignete Behandlungsmethode.

Operationsrisiken

Bei jeder Operation bestehen jedoch Risiken wie z.B. Blutergüsse, Nachblutungen und Verletzungen von in der Nähe verlaufenden Nerven. Ihr Arzt wird Sie im Vorfeld sorgfältig aufklären.